

Methoden und Aktivitäten die große Wirkung, die uns die Arbeit mit den neun Konsultationsstützpunkten zu verschiedenen inhaltlichen Aufgaben der Intensivierung in Industrie und Landwirtschaft brachte. Die ökonomische Propaganda wird hier bildlich und graphisch anschaulich gestaltet, und zugleich wird an Erzeugnissen und modernen Produktionsverfahren die Umsetzung der Wirtschaftspolitik der Partei gezeigt.

## Leistungsvergleiche regen immer an

Diese Stützpunkte werden durch das Sekretariat auf der Grundlage des Planes der politischen Massenarbeit im breiten Maße für den Leistungsvergleich und den Erfahrungsaustausch genutzt. Viele Impulse sind von ihnen für den schöpferischen Meinungsstreit und die Übernahme bewährter Erfahrungen ausgegangen. Zugleich ist das auch eine wirksame Form der Kritik an denen, die noch hinter den Fortgeschrittenen Zurückbleiben.

Jetzt kommt es uns darauf an, den Leistungsvergleich und Erfahrungsaustausch mit konkreten Festlegungen zu verbinden und enger mit der Rechenschaftslegung über die Anwendung der besten Erfahrungen und die Realisierung übernommener Verpflichtungen zu verknüpfen. Beachtliche Ergebnisse hat dabei der volkseigene Betrieb Mülana erreicht. Hier ist es gelungen, die wissenschaftlich-technische Entwicklung des Betriebes bis 1980 zu konzipieren und für die politische Massenarbeit wirksam zu machen. Auf dieser Grundlage und als Antwort der Werktätigen auf die jüngsten sozialpolitischen Maßnahmen gibt es viele Initiativen und Aktivitäten in den Arbeitskollektiven. Der hohe Ausfall von 4,76 Prozent des Arbeitszeitfonds durch die Einführung der 40-Stunden-Woche für Schichtarbeiter und Frauen mit zwei und mehr Kindern

konnte durch zielstrebige Nutzung von Reserven und Potenzen von Wissenschaft und Technik vollständig abgedeckt werden.

Die ökonomische Propaganda in diesem Betrieb, die diese Ergebnisse ideologisch mit vorbereitet hat, wird auch von der aktiven Mitgliedergruppe der URANIA und der Grundeinheit der Gesellschaft für Deutsch-Sowjetische Freundschaft unterstützt.

Die Kreisleitung geht davon aus; daß die inhaltlichen Fragen unserer Wirtschaftspolitik vor allem Gegenstand der ideologischen Arbeit der Partei und der Massenorganisationen sein müssen. Alle Mitglieder des Sekretariats treten als Propagandisten auf, führen die wichtigsten Anleitungen, Schulungen und Problemdiskussionen usw. selbst durch. Dazu gehört auch die Information über zentrale Beschlüsse und die Erläuterung von Maßnahmen zu ihrer Verwirklichung. Das tun wir vor den gewählten Organen der Massenorganisationen, vor dem Kreisvorstand der URANIA und dem Kreisausschuß der Nationalen Front, aber auch vor Propagandisten und Referenten dieser Organisationen.

Der größte Anteil der ökonomischen Propaganda wird in Partei- und Arbeitskollektiven geleistet. Die Abteilungen der Kreisleitung, die Kommissionen Wissenschaft und Technik und Schichtarbeit und andere Arbeitsgruppen der Kreisleitung, die Bildungsstätte, die Lektorate, Referenten der Kreisleitung, leitende Kader der Betriebe und Einrichtungen, auch Schüler der Kreis- und Betriebsschulen des Marxismus-Leninismus wirken je nach Bedarf beim Erarbeiten von Analysen, Graphiken und anderen Materialien für die ökonomische Propaganda mit.

Für die ökonomische Propaganda nutzen wir Vorträge, Seminare, Betriebskonferenzen, Erfahrungsaustausche, Diskussionen in Arbeitsgruppen und persönliche Gespräche.

## Leserbriefe



zen jährlich bringt, gehören dazu. Neben Patenschaften älterer, erfahrener Genossen über Kandidaten förderte besonders die Arbeit mit Parteaufträgen die Entwicklung der ausgewählten Nachwuchskader. Der Inhalt und die Bedeutung der Parteaufträge wurde dabei ständig größer und verantwortungsvoller. Regelmäßig schätzte die Leitung der BPO die Entwicklung der jungen Genossen ein und legte Maßnahmen zur Qualifizierung oder zur Übernahme

Jugendverkaufsstelle für Obst und Gemüse in Dresden Foto: Freund